

23.88

Bliss, 26. April 1895.

Sehr geehrter Herr Professor!



Wunders ist sehr überraschend, wenn ich sehe, dass Sie zu beabsichtigen Briefen
mit der Aufsicht von C. Mühl, sowie die eine Zu-
sendung des Dīwān von Ibn Ḥai' ar-Ragayyā
empfangen. Wunders ist außerdem, dass Sie so lange
auf Antwort warten werden, bitte ich mich

und einer Karte beizubringen haben, ob die jetzt noch
dies reflectieren wird - da ich gar erschieden Geung-
ken besitze, dann die Fähigkeit zu einem der ich bis
noch nicht in der Lage zu sein - ob die damit ein-
ander sind, das ich Ihnen beide handschrei-
ben werde. Es wird mir ein Vergnügen sein, Ihnen
darin zu Diensten zu sein zu können in ich auch die
schriftliche Befehle Ihre Zustimmung zu erlangen. Mit
Grüßen Ihr R. Berger